



Schulblatt 2026



Inhaltsverzeichnis

Vorwort Schulpräsidentin	3
Vorwort Rektor	5
«Üsi Schuel»	7
«Üsi Musigschuel»	28
Angebote der Schule	31
Ausserschulische Angebote	36
Diverses	38
Agenda	40

Gemeindeschule Ingenbohl
Schulhausplatz 5
6440 Brunnen
+41 41 825 05 55
schulsekretariat@ingenbohl.ch
www.schule-ingenbohl.ch

Impressum

Herausgeberin Gemeinde Ingenbohl
Gestaltung Mattenbach Gruppe Zürich, Bruhin AG Freienbach
Bilder Rickenbacher Photography, Gemeindeschule Ingenbohl
Druck Triner Druck / Auflage: 5000 Ex.

Vorwort Schulpräsidentin



Lydia Lüönd
Schulpräsidentin

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,
sehr geehrte Erziehungsberechtigte,
sehr geehrter Erziehungsberechtigter, liebes Kind

Wieder neigt sich ein Schuljahr dem Ende zu und wir blicken auf eine intensive, lehrreiche und zugleich bereichernde Zeit zurück. Gemeinsam durften wir zahlreiche Herausforderungen meistern, Entwicklungen anstossen und den Schulalltag unserer Gemeindeschule aktiv gestalten. Dabei wurde einmal mehr deutlich, dass Schule ein lebendiger Ort ist, der vom Engagement, der Offenheit und der Zusammenarbeit aller Beteiligten lebt.

Ein besonderer Dank gilt unseren Lehrpersonen sowie allen Mitarbeitenden, die tagtäglich mit grossem Einsatz, Fachkompetenz und Herzblut dazu beitragen, dass sich unsere Schülerinnen und Schüler entfalten und erfolgreich lernen können. Ihr Engagement bildet das Fundament für eine starke und zukunftsgerichtete Schule.

Auch die Schulleitung hat im vergangenen Jahr mit viel Umsicht und Weitsicht gearbeitet. In diesem Zusammenhang kommt es auf den kommenden Schuljahresbeginn zu einer Veränderung in der Schulleitung Zyklus 1. Wir dürfen Mia Willi als Nachfolgerin von Gisela Pfranger herzlich begrüssen und wünschen ihr einen gelungenen Start sowie viel Freude und Erfüllung in der neuen Aufgabe. Gleichzeitig danken wir Gisela Pfranger herzlich für das grosse Engagement und die wertvolle Arbeit zugunsten unserer Gemeindeschule.

Im Bereich der Musikschule freut es uns, dass sich unser neuer Musikschulleiter Zeno Schmidiger gut in sein Aufgabengebiet eingelebt hat und bereits wichtige Impulse setzen konnte. Für seine weitere Tätigkeit wünschen wir ihm viel Freude.

Auch im Schulrat stehen Veränderungen an: Bruno Micheroli (SP) wird nach vier Jahren aus dem Gremium verabschiedet. Ihm sprechen wir unseren herzlichen Dank für seine engagierte Mitarbeit und seinen wertvollen Beitrag in der Schulbehörde aus. Gleichzeitig danken wir auch den verbleibenden Mit-

gliedern des Schulrats für ihre kontinuierliche und engagierte Mitarbeit zugunsten unserer Gemeindeschule.

Für einige Schülerinnen und Schüler bedeutet das Schuljahresende zugleich einen Abschied. Die Sechstklässlerinnen und Sechstklässler verlassen die Primarschule und treten in einen neuen Lebensabschnitt ein. Für ihren weiteren Weg wünschen wir ihnen viel Erfolg, Zuversicht und spannende neue Erfahrungen. Gleichzeitig heissen wir nach den Sommerferien unsere jüngsten Kinder herzlich willkommen, die neu in den Kindergarten oder in die Schule eintreten. Für sie beginnt ein neuer, aufregender Lebensabschnitt, den sie mit Neugier und Freude entdecken dürfen.

Nun steht zuerst die wohlverdiente Sommerpause bevor. Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern, den Erziehungsberechtigten sowie den Lehrpersonen und Mitarbeitenden erholsame, sonnige und unbeschwerte Ferien. Mögen Sie diese Zeit nutzen, um neue Energie zu tanken und viele schöne Momente zu erleben.

Zum Schluss wende ich mich noch in eigener Sache an Sie. Per 30. Juni 2026 habe ich mein Amt als Schulpräsidentin niedergelegt. Für das mir entgegengebrachte Vertrauen, die wertschätzende Zusammenarbeit und die vielen bereichernden Begegnungen danke ich Ihnen von Herzen. Meinem Nachfolger bzw. meiner Nachfolgerin wünsche ich einen guten Start, viel Erfolg und Freude in diesem verantwortungsvollen Amt.

Ihnen, geschätzte Leserinnen und Leser, danke ich herzlich für Ihr Interesse und Ihre Verbundenheit mit unserer Gemeindeschule. Für die Zukunft wünsche ich Ihnen allen alles Gute.

Vorwort Rektor



Vincenzo Gallicchio
Rektor

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Bald liegt ein weiteres intensives Schuljahr hinter uns, in dem alle Mitarbeitenden – wie gewohnt – mit viel Herzblut für die Kinder tätig waren.

Abseits des «Schuldörfli» am Sportplatzweg wurde im August der brandneue Doppelkindergarten Spatz in Betrieb genommen. Mit seinen grosszügig gestalteten und anregend möblierten Räumlichkeiten sowie dem zum Spielen einladenden Aussenbereich lässt er die Herzen der Kindergartenlehrpersonen höherschlagen und stellt für die Familien in diesem Einzugsgebiet nach wie vor eine bedeutende Dienstleistung dar. Der moderne Bau hat Vorzeigecharakter in der gesamten Region.

Im August 2024 startete die Gemeindeschule mit der Umsetzung des neuen Beurteilungsreglements und im Lauf dieses Schuljahrs wurde der Leitfaden nach einem internen «Boxenstopp» überarbeitet. Gleichzeitig nahm auch die interne lokale Qualitätsentwicklung Form an, die sich auf den kantonal vorgegebenen Qualitätsrahmen stützt.

Um die Vision und die Strategie der kommenden vier bis zehn Jahre zu entwickeln, arbeiteten der Schulrat, die Steuergruppe und die Schulleitung intensiv mit externer Begleitung zusammen und erzielten dabei beachtliche Ergebnisse. Der Blick in die Zukunft regte zahlreiche Massnahmen an, die nun mit dem Einverständnis der Schulbehörde angedacht werden. Die mitwirkenden Personen freuen sich auf die Umsetzung und sind sich bewusst, dass es ebenfalls eines langen Atems bedarf. Die Veröffentlichung erfolgt zu Beginn des Schuljahres 2026/27.

Ein pädagogischer Höhepunkt war die Lancierung der lang ersehnten Psychomotorik-Therapiestelle im Januar. Von den Sommerferien bis Dezember wurde der Raum ausgestattet. Das Angebot, das von der Psychomotorik-Therapeutin Eveline Schuler geführt wird, ist für unsere Schulkinder zugänglich und unterstützt sie dort, wo ihr Entwicklungspotenzial ermittelt wird. Es spricht primär Schülerinnen und Schüler des Zyklus 1 (Kin-

dergarten bis und mit 2. Klasse) an und es bietet präventive Ansätze in den Klassengruppen an. Für den erfolgreichen Aufbau der Stelle gebührt Eveline Schuler ein grosses Dankeschön.

Besonders hervorheben möchte ich die Projektstage im Februar. Während zweieinhalb Schultagen hauchten in schulhaus- und stufenübergreifenden Gruppen Kinder, Lehrpersonen, Klassenassistenten, Seniorinnen und Senioren dem Schuljahresmotto «mitenand gstatle» Leben ein und liessen ihrer Kreativität freien Lauf, wodurch das Zugehörigkeitsgefühl gestärkt wurde. Es wurde deutlich, dass zukünftig projektartiges Arbeiten weiterhin ein wichtiger Bestandteil unserer Schule sein soll. Von Herzen danke ich den Lehrpersonen für den unermüdlichen Einsatz.

Mit den Erneuerungswahlen kommt es im Gemeinderat zu einigen Veränderungen. Auch der Schulrat setzt sich neu zusammen. Wir bedanken uns herzlich bei den abtretenden Mitgliedern des Schul- und Gemeinderats für die geleistete Arbeit zum Wohle der Gemeindeschule und wünschen ihnen viel Erfolg im kommenden Lebensabschnitt. Bildung gehört auf kommunaler Ebene zu den Kernaufgaben. Daher wird die Schulraumplanung auch in Zukunft eine zentrale Rolle spielen. Die Bevölkerung setzte bei der Abstimmung rund um den Kauf der Liegenschaft Paradiesli ein klares Zeichen.

Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, danke ich für Ihr reges Interesse an unserer Schule. Ich wünsche Ihnen einen atemberaubenden Sommer mit hoffentlich fussballerischen Höhenflügen. Der Schule und der Gemeinde wünsche ich weiterhin die Bereitschaft, sich zu verändern und Veränderungsprozesse aktiv anzugehen. Denn:

«Nichts ist so beständig wie der Wandel.»
(*Heraklit von Ephesos*)

Informationen

Unterrichtszeiten

vormittags	8:00 – 11:20 Uhr
nachmittags	13:30 – 15:00 Uhr
	15:15 – 16:00 Uhr (für einzelne Klassen)

Der Mittwochnachmittag ist schulfrei.

Unterrichtsstart am ersten Schultag, 17. August 2026

Kindergarten	10:00 Uhr
1. Klasse	8:30 Uhr
2. – 6. Klasse	8:00 Uhr

Dispensation vom Unterricht

Absenzen auf jeder Schulstufe sind bewilligungspflichtig und sollen eine absolute Ausnahme darstellen. Absenzen bis zu einem Schultag bewilligt die Klassenlehrperson, für länger dauernde Absenzen sind schriftliche Gesuche möglichst frühzeitig (30 Tage im Voraus) schriftlich bei der Schulleitung einzureichen.

Für die Bewilligung je nach Absenzdauer gelten folgende Zuständigkeiten:

bis zu 1 Tag	Klassenlehrperson
2 bis 5 Tage	Schulleitung Zyklus
6 bis 14 Tage	Rektor
ab 14 Tagen	Schulrat



Dispensations-
reglement

Jokerhalbtage

- Die Schülerinnen und Schüler dürfen pro Schuljahr zwei Schulhalbtage beanspruchen.
- Ein Jokertag kann ohne Angabe von Gründen frei gewählt werden.
- Eine Aufteilung in Halbtage ist möglich.
- Die Erziehungsberechtigten erfassen mindestens 7 Tage im Voraus den Jokertag im Elternportal auf Pupil. Kurzfristige Einträge (mit weniger als 7 Tagen) können nicht mehr erfasst werden.
- In der letzten Woche vor und in der ersten Woche nach den Sommerferien sowie während Schulverlegungen oder Exkursionen, während Projekttagen und Projektwochen können keine Jokertage bezogen werden.



Reglement
Jokerhalbtage

Leitfaden Schulweg

Auf der Grundlage des Volksschulgesetzes (611.210, § 43) und des Reglements über die Rechte und Pflichten der Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler der Volksschule (611.212, § 2 Art.1) hat im November 2022 die Schulleitung der Gemeinschaftsschule Ingenbohl in Zusammenarbeit mit den Hausvorständen, den Lehrpersonen und der Polizei den Leitfaden Schulweg erarbeitet.



Leitfaden Schulweg



PUPIL Connect
Kommunikationsleitfaden



Schulordnung

Visions- und Strategiearbeit der Gemeindeschule

Bei der Schulentwicklung stand im laufenden Schuljahr die Visions- und Strategiearbeit im Fokus. Der Schulrat, die Steuergruppe und die Schulleitung erarbeiteten in fünf Workshops und in Begleitung einer externen Fachperson neue normative Instrumente wie Vision, Mission und Leitbild. Daraus wurden zusätzlich die strategischen Ziele des Schulrats und das Schulprogramm 2027–2031 abgeleitet. Die Visualisierungsarbeit wurde von einem Zeichner/Grafiker übernommen. Das Lehrpersonenteam erhielt mehrmals die Gelegenheit, seine Ideen in den Prozess einfließen zu lassen. Im Schuljahr 2026/27 werden die Ergebnisse der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Regelung zum Umgang mit privaten digitalen Geräten

Die Thematik rund um die privaten elektronischen Geräte in der Schule bewegt die gesamte Bildungslandschaft in der Schweiz und über die Landesgrenzen hinaus. Es ist herausfordernd, den richtigen Umgang damit zu finden, aber Tatsache ist, dass der Unterricht bereits ab der Kindergartenstufe davon betroffen ist. Bereits die jüngsten Schulkinder tragen teils Smartwatches, die im Klassenzimmer beispielsweise Töne von sich geben. Erziehungsberechtigte können mittels dieser Geräte mit ihren Kindern Kontakt aufnehmen oder sie können das Gerät sogar unbemerkt im Lauschmodus ansteuern. Diverse Vorfälle – auch in umliegenden Schulorten – bewogen die Schulen dazu, zu reagieren und für sich eine Regelung zu erarbeiten, die im Interesse aller an der Schule Beteiligten sind. Die Regelung wurde vom Schulrat verabschiedet und tritt per 1. August 2026 in Kraft.



Regelung zum Umgang mit privaten digitalen Geräten

Zusätzlicher Kindergarten im Paradiesli

Die im Zusammenhang mit der Schulraumplanung erstellte Schülerprognose in der Gemeinde brachte zum Vorschein, dass im Schuljahr 2026/27 ein 9. Kindergarten benötigt wird. Mit den eingehenden Anmeldungen für das nächste Schuljahr erfüllte sich die besagte Prognose zusehends. Der Gemeinderat pflichtete dem Vorhaben zu, in der Liegenschaft Paradiesli eine weitere Kindergartenabteilung zu eröffnen.

Stufe Lehrpersonen**Schulhaus****Kindergarten**

1	Myriam Laimbacher / Samantha Schottroff	Kornmatt
2	Samantha Schottroff / Livia Marx	Kornmatt
3	Judith Heinzer / Patrizia Schwegler	Turm
4	Melanie Portmann / Fabienne Murer	Paradiesli
5	Doris Kenel / Petra Barman	Büöl
6	Antoinette Casagrande / Rebecca Müller	Spatz
7	Livia Rüegg / Flavia Aschwanden	Spatz
8	Selina Abegg / Flavia Aschwanden	Büöl
9	Sandra Auf der Maur / Flavia Aschwanden	Paradiesli

Primarschule

1a	Corinne Ulrich / Barbara Brändli	Kornmatt B
1b	Bernd Pfeiffer / Claudia Müller	Turm
1c	Walter Heinzer / Catherine Stocker	Kornmatt B
1d	Claudia Müller / Livia von Rickenbach	Turm
2a	Silvia Holdener / Michaela Schreier	Kornmatt A
2b	Gertrud Zehnder / Michaela Schreier	Kornmatt A
2c	Beatrice Mettler / Jacqueline Auf der Maur	Turm
2d	Kerstin Walker / Martina Iten	Büöl
3a	Michael Trutmann / Mirjam Briker	Büöl
3b	Bettina Bürgi / Barbara Brändli	Kornmatt B
3c	Larissa Stutzer / Manuela Bruhin	Kornmatt A
3d	Elisa Calò / Nicole Gafner	Kornmatt B
4a	Werner Scherer / Cornelia Fürst	Kornmatt A
4b	Andrea Inderbitzin / Manuela Bruhin	Turm
4c	Marlen Mesic / Nicole Kirste	Turm
4d	Petra Büeler / Sonja Poletti	Büöl

Stufe	Lehrpersonen	Schulhaus
5a	Manuela Schmid / Martin Hess	Kornmatt A
5b	Livia Schuler / Nadja Camenzind	Kornmatt B
5c	Christa Auf der Maur / Nadja Camenzind	Kornmatt B
5d	Tanja Zraggen / Zilia Imhof	Kornmatt A
5e	Léon Meffert / Martin Hess	Kornmatt B
6a	Patricia Dittli / Gian Bürgler	Büöl
6b	Barbara Krummenacher / Carla Bernasconi	Kornmatt B
6c	Beat Heinzer / Zilia Imhof	Turm
6d	Ramon Föhn / Manuela Bruhin	Kornmatt A

Fach	Lehrpersonen
Textiles Gestalten	Esther Fleischli, Sibylle Schulze, Andrea von Rickenbach, Daniela Zraggen
Deutsch als Zweitsprache (DaZ)	Monika Fassbind, Anita Iten
Begabungs- und Begabten- förderung (BBF)	Carla Bernasconi, Esther Fleischli
Logopädie	Claudia Meier, Sarah Tanner
Integrative Förderung (IF)	Petra Barman, Norbert Bürgler, Tiziana Galgano, Manuela Greuter, Ursula Kirchhofer, Maja Rickenbacher, Andrea von Rickenbach
Psychomotorik	Eveline Schuler
Religion	Tamara Berweger, Tobias Briker, Alexandra Bürgi, Angela Lüönd, Ursula Ruhstaller
Hauswartung	Markus Ehrler (Leitung), Cornelia Arnold, Edgar Auf der Maur, Tobias Dettling, Thomas Schelbert, Suganthi Suthaharan
Klassenassistentz	Nadine Bernhard, Rania Boumiza, Sarina Rogantini, Monika Weissenborn
Schwimmbegleitung	Nicole Helfenstein, Marisa Stadler, Catherine Stocker
Zahnpflege-Instruktorin	Christine Annen



5 Jahre

Christine Annen, Zahnpflege-Instruktorin
Livia Rüegg, Kindergartenlehrerin
Catherine Stocker, Schwimmbegleitung
Danja Arquint, Primarlehrerin

10 Jahre

Patrizia Schwegler,
Kindergartenlehrerin
Lukas Landtwing,
Primarlehrer /
Schulleiter Zyklus 2
Sonia Imfeld,
Lehrerin Deutsch
als Zweitsprache



15 Jahre

Barbara Brändli, Primarlehrerin
Patricia Dittli, Primarlehrerin
Marlen Mesic, Primarlehrerin
Livia Marx, Kindergartenlehrerin

20 Jahre

Tanja Zraggen, Primarlehrerin



25 Jahre

Melanie Portmann, Kindergartenlehrerin



30 Jahre

Daniela Zraggen, Lehrerin Textiles Gestalten
Petra Barman, Lehrerin für integrative Förderung
Doris Kenel, Kindergartenlehrerin
Markus Ehrler, Leiter Hauswartteam



Neuzugänge



Sandra Auf der Maur Kindergartenlehrerin

Ich bin 1995 geboren und in Schwyz aufgewachsen. Nach meiner Lehre als Konditorin-Confiseurin arbeitete ich sieben Jahre auf diesem Beruf, bevor ich das Studium zur Kindergarten- und Unterstufenlehrperson an der Pädagogischen Hochschule Schwyz begann. Seit letztem August durfte ich bereits Stellvertretungen im Doppelkindergarten Spatz übernehmen. In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit mit Familie und Freunden in der Natur oder in der Turnhalle. Im Kindergarten möchte ich eine Umgebung schaffen, in der sich die Kinder wohlfühlen, entdecken, selbstständig handeln und mit Freude lernen können. Dabei sollen sie ermutigt werden, Fragen zu stellen, Neues auszuprobieren und an sich selbst zu glauben. Ich freue mich auf ein spannendes, fröhliches und lehrreiches Kindergartenjahr.



Mirjam Briker Primarlehrerin

Ich wohne mit meinem Mann und unseren zwei Töchtern in Schattdorf. Aufgewachsen bin ich jedoch in Brunnen und durfte an der Gemeindeschule Ingenbohl eine schöne Schulzeit verbringen. Nach meiner Lehre als Kauffrau sammelte ich Berufserfahrung und erweiterte meine Sprachkenntnisse auf Reisen. Anschliessend absolvierte ich die Ausbildung zur Primarlehrerin an der Pädagogischen Hochschule Schwyz, die ich vor sieben Jahren abschloss. Danach unterrichtete ich im Kanton Zug und später im Kanton Uri als Klassenlehrerin. Seit ich

Mama bin, durfte ich als Fachlehrerin und Lehrerin für Integrative Förderung weitere Erfahrungen sammeln. Nun freue ich mich sehr, an die Schule meiner Kindheit zurückzukehren und in der 3. und 4. Klasse zu unterrichten.



Bettina Bürgi

Primarlehrerin

Ich bin in Brunnen aufgewachsen und ging auch hier zur Schule. Nach abgeschlossener Fachmaturität Pädagogik und anschliessendem Sprachaufenthalt in Australien begann ich mein Studium an der Pädagogischen Hochschule Schwyz, das ich im Juni dieses Jahres abschliessen werde. Nun freue ich mich, in den Lehrberuf einzusteigen und nach den Sommerferien eine 3. Klasse zu übernehmen. Anderen etwas beizubringen, bereitet mir Freude. Ich mag die englische Sprache und finde Spass daran, den Unterricht kreativ und humorvoll zu gestalten. In der Freizeit bin ich oft mit meinem Skateboard unterwegs. Zudem geniesse ich die Natur beim Wandern und betätige mich gerne handwerklich in der hauseigenen Werkstatt.



Nicole Helfenstein

Schwimmbegleitung

Ich lebe mit meinem Mann und unseren zwei Mädchen in Brunnen. Ab Sommer 2026 freue ich mich sehr, als Schwimmaufsicht an der Gemeindeschule Ingenbohl dabei zu sein. Wasser ist mein Element – mir liegt am Herzen, dass sich alle Kinder darin sicher und wohl fühlen. Die Arbeit mit Kindern bereitet mir grosse Freude. In meiner Freizeit bin ich am liebsten draussen unterwegs – ich schwimme, lese und gehe gern mit meiner Familie wandern. Für die Tätigkeit als Schwimmaufsicht habe ich das Brevet Plus Pool, den BLS-AED-Kurs und das See-Brevet absolviert. Ich freue mich auf viele spannende Begegnungen und darauf, gemeinsam mit den Kindern im und am Wasser unterwegs zu sein.



Myriam Laimbacher

Kindergartenlehrerin

Ich bin in Rothenthurm aufgewachsen und lebe heute mit meinem Mann in Steinen. Nach meiner Ausbildung zur Dentalassistentin EFZ arbeitete ich einige Jahre als Servicefachfrau im Restaurant Schöntal / Horseshoe Event Bar. 2020 besuchte ich die Bäuerinnenschule. 2025 schloss ich die Berufsprüfung zur Bäuerin mit Fachausweis sowie mein Studium zur Kindergartenlehrerin ab. Danach unterrichtete ich ein Jahr im Kindergarten Rothenthurm. In meiner Freizeit besuche ich gerne Schwingfeste, bin kreativ und geniesse die Zeit mit Familie und Freunden. Ich freue mich sehr, die Kinder im Kindergarten Kornmatt 1 ein Stück auf ihrem Weg begleiten zu dürfen.



Léon Meffert

Primarlehrer

Ich bin in Morschach aufgewachsen und wohne auch heute noch dort. Nach meiner Schulzeit besuchte ich die Fachmittelschule am Theresianum Ingenbohl und begann anschliessend mein Studium zum Primarlehrer an der Pädagogischen Hochschule Schwyz, das ich im Sommer abschliessen werde. Die Gemeindeschule Ingenbohl ist mir bereits gut vertraut, da ich hier mein Langzeit- und mein Berufspraktikum absolvieren durfte. In meiner Freizeit bin ich viel sportlich unterwegs, am liebsten draussen in der Natur. Zudem reise ich gerne und entdecke neue Orte und Kulturen. Ich freue mich sehr auf mein erstes Jahr als Primarlehrer und bin gespannt darauf, die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Lernweg zu begleiten.



Michaela Schreier

Primarlehrerin

Aufgewachsen in Morschach, absolvierte ich nach meiner obligatorischen Schulzeit zunächst die Lehre als Köchin. Bald aber zog es mich beruflich in den sozialen Bereich. An der Skischule Stoos unterrichtete ich mit grosser Freude Kinder im Alter von zwei bis zwölf Jahren. Im Jahr 2018 durfte ich schliesslich mein Diplom als Primarlehrerin entgegennehmen. Mein Weg führte mich anschliessend nach Sins AG, wo ich während sechs Jahren wertvolle Erfahrungen als Klassenlehrerin auf der Unterstufe sammeln konnte. Weitere drei Jahre war ich danach in Pfäffikon SZ als Klassen- und Fachlehrerin ebenfalls auf der Unterstufe tätig. In meiner Freizeit liebe ich es, draussen zu sein und z.B. die eigenen Schwarznasenschafe mit meiner Familie zu besuchen. Ich freue mich riesig, ab diesem Sommer Kinder der 2. Klasse in Brunnen unterrichten zu dürfen.



Catherine Stocker

Primarlehrerin

Aufgewachsen bin ich in Altdorf und wohne nun seit 15 Jahren im schönen Brunnen. Nach der Schulzeit im Kanton Uri und Abschluss des Lehrerseminars in Rickenbach arbeitete ich an öffentlichen und privaten Schulen, zuletzt an der Four Forest International School in Luzern. Die folgenden Jahre konzentrierte ich mich ganz auf die Familie, bevor es mich wieder vermehrt zu meiner grossen Leidenschaft zog, dem Schwimmen. Seit 2021 unterrichte ich Kinderschwimmkurse und unterstütze die Schulklassen als Schwimmbegleitung. Junge Menschen für eine Sache zu begeistern und sie ein Stück auf ihrem Weg zu begleiten, bereitet mir grosse Freude. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meinen Kindern am See, beim Sport oder beim gemütlichen Beisammensein mit Freunden. Ich freue mich, ab August die Erstklässler im Schulzimmer begrüßen zu dürfen.



Suganthy Suthaharan

Mitarbeiterin Hauswartung

Mein Name ist Suganthy Suthaharan. Ich bin in Sri Lanka geboren und lebe seit 1999 in der Schweiz. Erste Berufserfahrungen sammelte ich in der Küche des Schwyzerhuus in Ingenbohl sowie später im Mythenblick Seewen und in der Seeklinik Brunnen. Im Dezember 2010 wurde ich stolze Mutter eines Sohnes. Danach arbeitete ich im Hausdienst des Ärztehauses Brunnen. Seit über drei Jahren bin ich bei der Gemeinde Ingenbohl tätig und freue mich, nun auch an der Gemeindeschule als Hausdienstmitarbeiterin mitzuwirken. In meiner Freizeit koche und nähe ich leidenschaftlich gerne und lebe dabei meine Kreativität aus.



Andrea von Rickenbach

Lehrerin Textiles Gestalten und Integrative Förderung

Ich bin in Muotathal wohnhaft und habe dort die Primar- und Sekundarschule besucht. Nach der obligatorischen Schulzeit machte ich die Ausbildung zur Bankkauffrau. Später arbeitete ich in verschiedenen Berufsfeldern. Nach und nach zeigte sich mein lang gehegter Traum, Kindergärtnerin zu werden, sehr deutlich. So beschloss ich, das Studium zur Kindergarten-Unterstufen-Lehrperson in Angriff zu nehmen. Ich darf nun bereits auf einige spannende Berufsjahre auf dieser Stufe zurückblicken. In Brunnen erhalte ich die Gelegenheit, ab Sommer 2026 die Kinder der Unterstufe als Lehrerin der integrativen Förderung zu unterstützen. Zudem freue ich mich sehr, die Schulkinder der Mittelstufe mit meiner kreativen Ader anzustecken und im textilen Bereich ein Stück weit zu begleiten.



Mia Willi

Schulleiterin Zyklus 1 (KG – 2. Klasse)

Meine Primar- und Oberstufenschulzeit verbrachte ich in Steinen, bevor ich das Kollegi Schwyz besuchte. Nach der Matura absolvierte ich das Bachelorstudium an der Pädagogischen Hochschule in Zug und begann anschliessend im Sommer 2018 in Brunnen als Primarlehrerin zu arbeiten. Während der letzten acht Jahre unterrichtete ich an der Gemeindeschule Ingenbohl auf der Mittelstufe 1. Neben meiner Arbeit als Klassenlehrerin durfte ich schon bald weitere Herausforderungen annehmen und sowohl als Praxislehrerin, Hausvorstand, Jahrgangsleitung als auch Mentorin für Neulehrpersonen tätig sein. Als Steuergruppenmitglied und ICT-Leitung beschäftigte ich mich laufend mit Bereichen der Schulentwicklung sowie mit verschiedensten administrativen Aufgaben. Ich freue mich sehr, ab dem 1. August 2026 als Schulleiterin Zyklus 1 der Gemeindeschule Ingenbohl weiterhin treu zu bleiben.

Pensionierte



Anita Rogantini

Während neun Jahren begleitete Anita Rogantini als Klassenassistentin sowie bei der Betreuung am Mittagstisch und nach der Schule Kinder an unserer Schule und zeigte dabei eine hohe Flexibilität und Hilfsbereitschaft. Ihr grosses Mitgefühl machte sie zu einer unverzichtbaren Person innerhalb der Klassen. Diesen Sommer tritt Anita die wohlverdiente Frühpensionierung an. Wir danken ihr von Herzen für die wertvolle Arbeit an der Gemeindeschule.

Austritte

Wir verabschieden ...

Adriana Abegg

Kindergartenlehrerin-Stv. (1 Jahr)

Danja Arquint

Primarlehrerin (5 Jahre)

Fabienne Baumann

Primarlehrerin (1 Jahr)

Rahel Bürgler

Lehrerin Textiles Gestalten (1 Jahr)

Sonia Imfeld

Primarlehrerin (10 Jahre)

Nicole Kälin

Kindergartenlehrerin-Stv. (1 Jahr)

Sara Pfeiffer

Kindergartenlehrerin (23 Jahre)

Gisela Pfranger

Schulleiterin Zyklus 1 (2 Jahre)

Stephanie Reichmuth

Lehrerin für integrative Förderung
(1 Jahr)

Alina Ulrich

Primarlehrerin (1 Jahr)

Herzlichen Dank an alle austretenden Mitarbeitenden für die geleistete Arbeit und das Engagement zum Wohle der Kinder. Auf dem weiteren Weg wünschen wir ihnen privat und beruflich alles Gute.

Besuch der Gemeinde Ingenbohl



Wir durften zum Sozialamt. Das Sozialamt hilft Menschen die finanziell nicht stabil sind. Wir haben viel neues gelernt.



Ich finde es spannend rübergebracht von Frau Schmidt! (Die die uns alles gezeigt hat)

Die die in der Abteilung Präsidiales arbeiten müssen bei Gesprächen Protokolle schreiben, die bis zu 60 Seiten lang sind.

Es war toll bei der Gemeinde in der Abteilung Finanzen reinzuschauen. In dieser Abteilung gibt es weitere Abteile nämlich die Gemeindekasse, die Steuern, und das Einwohneramt. Insgesamt arbeiten dort 13 Personen.



Es war sehr toll das Time-out zu besuchen. Wir haben neue Sachen gelernt und viel Spass gehabt.

Wir waren in der Abteilung Bau. Insgesamt arbeiten 18 Personen dort. Sie haben verschiedene Aufgaben. Es gibt den Werkdienst, das Büro und sie schauen auch zum Hallenbad.



Wir waren im Alterszentrum. Sie haben uns eine PP Präsentation gezeigt und sie haben uns herumgeführt. Insgesamt arbeiten dort 140 Personen.

Dorfrundgang mit Nachtwächter Kyd



Medienworkshop mit SRF

«Weihnachtstrubel im Shoppingcenter»



Im November durfte die 6. Klasse d mit dem Schweizer Fernsehen einen Medienworkshop durchführen. Das Ziel war es, einen eigenen Beitrag für die «SRF Kids News» zusammenzustellen. Pascal, Damian und Laura vom Schweizer Radio und Fernsehen (SRF) standen am Montagmorgen um 8:00 Uhr in unserem Schulzimmer. Sie erzählten, was uns in den nächsten drei Tagen erwarten würde. Wir durften einen Beitrag für die «SRF Kids News» produzieren! Voller Vorfreude begannen wir Ideen für unseren Dreh zu suchen. Es sprudelte nur so. Jemand hatte die glorreiche Idee, im Mythen Center Schwyz Interviews zum Thema Weihnachtsshopping zu machen. Diesen Einfall fanden alle sehr toll. Damian organisierte alles und nahm Kontakt mit der Marketing-Abteilung des Mythen Center auf. Glücklicherweise stimmten die Verantwortlichen ohne zu zögern zu, worüber sich unsere Klasse sehr freute. Am nächsten Tag fuhren wir nach Ibach, wo uns die Marketing-Chefin herzlich in Empfang nahm. Sie erzählte uns viele Fakten über das Mythen Center. Danach konnten wir direkt in unseren Gruppen loslegen und auf Interview-Jagd gehen. Als alles im Kasten war, musste Pascal, der Kameramann, alles zuschneiden. Im Schulzimmer nahmen wir noch die Stimmen auf, die beim Beitrag im Hintergrund zu hören sind. So entstand ein cooler Beitrag für die «SRF Kids News», worauf wir sehr stolz sind. Wir lernten in den drei Tagen sehr viel und wissen jetzt auch, wie viel Arbeit dahintersteckt, um einen kurzen Clip zu drehen. Wollen Sie wissen, wie unser Beitrag herausgekommen ist? Auf der Homepage von SRF Kids (www.srf.ch/kids) finden Sie unseren Beitrag über das Weihnachtsshopping. Viel Spass!

6. Klasse d

Besuch im Fernsehstudio

Nachdem wir im November den dreitägigen Medienworkshop absolviert hatten, durften wir Ende März das Schweizer Fernsehen in Zürich Leutschenbach besuchen. Damian Haas, Reporter bei SRF Kids, wartete schon auf uns. Nachdem wir unsere Sachen verstaut hatten, konnte die Führung beginnen. Um zu sehen, was in einer Sendung läuft, schauten wir ein Erklärvideo. Nach einigen Metern waren wir in einem Nebenraum mit direkter Sicht auf das Tagesschaustudio. Nicht nur dieses berühmte Studio durften wir sehen, sondern auch die Studios von «Sportpanorama», «1 gegen 100», «Arena», «Kassensturz» und zu guter Letzt das grösste Studio, in dem am darauffolgenden Wochenende die Sports Awards ausgetragen wurden. Auch beim Radio konnten wir einen Blick hineinwerfen. Uns allen ist aufgefallen, dass es viel mehr Leute für eine Produktion braucht, als man denkt. In einem kleinen Raum konnten zwei Kinder den Teleprompter ausprobieren. Das ist ein Bildschirm, auf dem die Moderatoren einfach den Text ablesen können und es danach so aussieht, als ob sie alles auswendig könnten. Als Abschluss waren wir noch in der Schreinerei, wo alle Requisiten gemacht werden. Der Besuch hat uns sehr viel Spass gemacht und es war cool, einen Einblick in die Fernsehwelt zu bekommen.

6. Klasse d



Abfallsammlung auf dem Schulhausareal

Die 1. Klassen a und b sammelten im November zweimal pro Woche zusammen mit ihren Gottiklassen (6. Klassen a und d) Abfall auf dem Schulhausareal. Dabei vertieften sie ihr Wissen im Umgang mit Müll und sorgten so für eine nachhaltige Entwicklung. Nebenbei stärkten die Erstklass-Kinder den Bezug zu ihrem Sechstklässler-Götti, -Gotti.

Erzählabend



Die 1. Klasse c aus dem Turmschulhaus kam am 23. Dezember 2025 in den Genuss eines Erzählabends. Bei Kerzenschein und weihnächtlicher Stimmung durften sie fünf verschiedene Weihnachtsgeschichten hören, die ihnen sechs Fünftklässler aus der Göttiklasse vorlasen. Alle kamen auf freiwilliger Basis. Die Fünftklässler hatten den Text im Vorfeld mit viel Elan eingeübt und damit den Erstklässlern eine grosse Freude bereitet. Nach einem feinen Punsch und Weihnachtsguetzli endete der Erzählabend.

1. Klasse c

Schulfasnachtsmorgen



Am 11. Februar feierte die Gemeindeschule Ingenbohl die Fasnacht. Gemeinsam mit zahlreichen Vertreterinnen und Vertretern aus den Brunner Fasnachtsvereinen (VFGB) durften die grösstenteils verkleideten Kinder und auch Lehrpersonen ein spannendes Programm geniessen. Maschgeraden, Guggenmusik, Strudeli & Strätteli samt weisser Frau, Urmibärghäxä und der Bartlimaa – niemand fehlte an diesem Morgen auf dem Schulgelände! Hautnah durften unsere Schülerinnen und Schüler die verschiedensten lokalen Fasnachtsbräuche kennenlernen und die dazugehörigen Figuren genau unter die Lupe nehmen. Auch in den Schulzimmern und Schulhäusern wurde die Fasnacht gelebt und es gab verschiedene tolle Fasnachtsateliers. Wir bedanken uns für das Engagement aller Beteiligten und freuen uns bereits wieder auf die nächste Fasnacht.



Projekttag «mitenand gestalten»



Am Aschermittwoch fand an der Gemeindeschule Ingenbohl schulhausintern ein Projekttag unter dem Motto «mitenand gestalten» statt. Die Schulkinder aus unterschiedlichen Klassenstufen arbeiteten gemeinsam an vielfältigen Projekten, die Kreativität, Zusammenarbeit und Gemeinschaft fördern. Während in einem Schulhaus passend zum Motto bunte Steine zur Verschönerung des Dorfbildes gestaltet wurden, entstand beispielsweise in einem anderen Schulhaus eine Riesenraupe durch das gesamte Treppenhaus.

Am Donnerstag und am Freitag stand die Zusammenarbeit in stufenübergreifenden Gruppen im Mittelpunkt.



Kindergarten

Auf der Kindergartenstufe entstanden mit viel Freude und Engagement eigene Glückswächter. Aus vielen einzelnen Holzteilen wurde Schritt für Schritt ein farbenfrohes Gemeinschaftswerk. Der Glückswächter steht für Zusammenhalt, Zuversicht und viele schöne Momente im Kindergartenalltag. Er soll die Kinder willkommen heißen und unseren Alltag mit Freude, Farbe und Gemeinschaft bereichern. Nun steht in jedem Kindergarten in Brunnen ein eigener Glückswächter, der uns durch das Jahr begleitet und uns ein kleines Stück Glück schenkt.

Unterstufe (1./2. Klasse)

Die Kinder der 1. und 2. Klasse versammelten sich jeweils am Morgen zu Schulbeginn in der Aula zum gemeinsamen «Kritzelspass». Anhand eines Videos erlernten sie das Zeichnen verschiedener Figuren und Objekte zum Thema «Ostern». Für die beiden Projekttag konnten die Kinder aus diversen Ateliers ihre bevorzugten Angebote auswählen. Jedes Kinder erhielt einen individuell zusammengestellten Atelierplan für beide Tage. So konnten die Kinder unter anderem mit Ton arbeiten, Karten gestalten, basteln oder mit KAPLA-Steinen bauen. Ein besonderes Angebot stellte die Nutzung der Turbine im Theresianum dar. Dort hatten die Kinder die Gelegenheit, unter fachkundiger Anleitung einen Malroboter zu bauen.



Mittelstufe 1 (3./4. Klasse)

Die Tage standen ganz im Zeichen einer Künstlerin oder eines Künstlers. Das Angebot reichte von Hundertwasser und Rainbowlooms über Rondinone zu Streetart. Die Kinder durften sich ein Atelier aussuchen und stufenweise in durchmischten Gruppen darin kreativ werden. Abgerundet wurden die Projekttagge mit einer Ausstellung im eigenen Schulzimmer. Dazu wurden Eltern und Angehörige eingeladen.



Mittelstufe 2 (5./6. Klasse)

Die 5. und 6. Klassen setzten sich in verschiedenen Ateliers intensiv mit dem Thema «Schrift und Gestalten» auseinander. Ob Geheimschriften, Buchmalerei, farbenfrohe Pop-Art-Werke, Handlettering, Arbeiten mit Ton und Stoff oder ein Poetry Slam – beim kreativen «mitenand gstalte» kamen alle voll auf ihre Kosten.

Religion



Gott, wer bist du? Wie siehst du aus? Wo wohnst du? Kannst du mich hören, wenn ich mit dir rede? Und weisst du, was ich gerade denke? Das Nachdenken über Gott zieht sich auf allen Schulstufen wie ein roter Faden durch den Religionsunterricht. Verschiedene Bildworte aus der Bibel helfen dabei, unseren Vorstellungen und unserem Empfinden Raum zu geben. Gott als eine starke Burg, als helles Licht, als wärmende Sonne, als guter Hirt, grosser König oder liebender Vater: Die biblischen Gottesbilder spiegeln Erfahrungen, die Menschen vor vielen Jahren mit Gott gemacht haben. Mit welchen Bildern würden wir Gott heute vergleichen? Und wer ist Gott für mich? Es ist spannend, seine Sichtweise auf unterschiedliche Arten auszudrücken und die Ergebnisse mit anderen zu teilen. Auch wenn Gott ein Geheimnis ist und bleibt: Wir wünschen unseren Schülerinnen und Schülern, dass sie in ihrem Leben immer wieder Spuren von ihm entdecken.

Personenverzeichnis

Name	Instrument	
Lukas Albrecht	Klavier	
Ursina Albrecht	Querflöte	
Stefan Auf der Maur	Violine, Viola	
Marion Bolfig	Musikalische Grundschule	5 Jahre
Deborah Dettling	Musik & Bewegung, Xylophon & Orffinstrumente	
Sibylle Emmenegger	Oboe	
Anne Favez	Klavier	
Esther Gensch	Klavier	
Monika Greenwald	Cello	25 Jahre
Daniel Haas	Trompete, Cornet	
Heinz Imhof	Drum Set	
Loris Imlig	Schwyzerörgeli	
Amira Isaac	Klarinette	
Sylvia Knobel	Blockflöte	Austritt per Juli 2026
Michele Maggiore	Klavier, Keyboard	5 Jahre
Roberto Marcano	Gitarre, Ukulele, E-Gitarre	
Mario Märchy	Gitarre, E-Gitarre, Drum Set	
Francisco Ortega	Fagott, Bläserensemble	
Mai Saito	Gesang, Singkurs	
Stéphanie Scalbert	Violine, Streicherensemble	
Cécile Schmidig	Schwyzerörgeli	Austritt per Juli 2026
Jolanda Schmidig	Akkordeon, Akkordeonissimo	
Jeanine Stocker	Posaune, Bariton, Euphonium	
Severin Suter	Cello, Streicherensemble	Austritt per Juli 2026
Giovanna Trosi	Saxophon	
Peter Wüthrich	Schwyzerörgeli	Anstellung ab August 2026
Markus Zeisler	Xylophon, Drum Set	

Anlässe im Schuljahr 2025/26

Auch im vergangenen Schuljahr durfte die Musikschule zahlreiche Konzerte und Projekte realisieren. Neben Musikschulkonzerten wie Fasnachts-, Piccolo-, Herbst- oder Frühlingskonzert veranstaltete die Musikschule gemeinsame Projekte mit der Gemeindeschule. Am Adventssingen, das im Dezember stattfand, begleitete ein Ensemble aus Musikschülerinnen und -schülern sowie Musiklehrpersonen die Schulklassen beim Singen von Adventsliedern. Am Samichlauskonzert besuchte uns der Samichlaus höchstpersönlich und belohnte die Teilnehmenden für ihre tollen Darbietungen mit einem feinen Grittibänz. Vier Gottesdienste in den Gemeinden Ingenbohl und Morschach umrahmten Musikschülerinnen und -schüler im vergangenen Jahr musikalisch.





Für zwei unserer Ensembles fanden im letzten Schuljahr grosse Highlights statt. Das Bläserensemble durfte einen Ausflug mit Konzert im Europapark und die Jugendmusik Innerschwyz eine Orchesterreise nach Finnland unternehmen. Am kantonalen Solistenwettbewerb konnten sechs Schülerinnen und Schüler ihre gelernten Skills auf ihrem Instrument erfolgreich zeigen. An den Klassenkonzerten, die unsere Musiklehrpersonen organisierten, konnten die Schülerinnen und Schüler als Instrumentenklasse auftreten und so voneinander lernen. Gegen Ende des Schuljahres verlässt die Musikschule die gewohnten Räumlichkeiten der Aula und des Büölsaals und konzertiert bei schönem Wetter an zwei musikalischen Morgen an der frischen Luft.

Mit dem Instrumentenkarussell brachten unsere Musiklehrpersonen ihre Instrumente den Kindern der 1. – 3. Klassen näher. An unserer öffentlichen Instrumentenvorstellung konnten schliesslich alle Kinder und Erwachsenen die Instrumente nochmals genauer inspizieren und ausprobieren. Im nächsten Jahr wird wieder unser beliebtes Musikzauberschloss an der Gemeinschaftschule aufgeführt.

Alle Informationen und Anlässe der Musikschule sind auf unserer Internetseite www.schule-ingenbohl.ch/musikschule zu finden. Die Anmeldung zum Musikunterricht ist – neu auch online – für das erste Semester bis am 30. April und für das zweite Semester bis am 30. November möglich.



Musikschule

Angebote der Schule

Neueröffnung der Bibliothek



«Ein Haus ohne Bücher ist arm, auch wenn schöne Teppiche seine Böden und kostbare Tapeten und Bilder die Wände bedecken.»
(Hermann Hesse)

Nach den Herbstferien war es endlich so weit: Die Schulbibliothek konnte im frisch renovierten und umgebauten Schulhaus Leewasser wiedereröffnet werden. Der Boden ist nicht mit schönen Teppichen bedeckt und auch die Wände sind nicht mit kostbaren Tapeten beklebt – der Reichtum steht in den neuen Regalen oder den farbenfrohen Boxen zur Ausleihe an die Kinder des Kindergartens und der Primarschule und an die Jugendlichen der Oberstufe bereit. Der helle Raum mit der neu gestalteten Leseecke lädt zum Stöbern und Verweilen ein. Das vielfältige Angebot an Bilder-, Erzähl- und Sachbüchern, an Comics, Hörspielen und Filmen wird seit der Rückkehr an den gewohnten Standort wieder vermehrt genutzt. Die Ausleihzahlen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 27 Prozent.

Psychomotorik-Therapiestelle



Seit Anfang 2026 gehört Psychomotorik zum Angebot unserer Schule. Dafür ist ein Bewegungsraum im Untergeschoss des Schulhauses Kornmatt A eingerichtet und wird bereits rege genutzt. Der Raum bietet vielfältige Möglichkeiten, u.a. zum Balancieren, Klettern, Schaukeln, Trampolinspringen sowie für Ball- und Rollenspiele. Zusätzlich stehen fein- und grafomotorische Übungen sowie Gesellschafts- und Konstruktionsspiele bereit.

In den Psychomotorik-Stunden dürfen die Kinder spielen, ausprobieren und neue Bewegungserfahrungen sammeln – einzeln oder in kleinen Gruppen. In einem geschützten Rahmen



erleben sie, was sie können, lernen, mit Herausforderungen umzugehen, und sie werden sicherer im Umgang mit ihrem Körper und im Alltag.



Psychomotorik verbindet Bewegen, Wahrnehmen, Denken und Fühlen. Sie richtet sich an Kinder der Kindergarten- und Primarstufe, die Unterstützung in ihrer Entwicklung brauchen. Das zeigt sich z.B. bei Unsicherheiten im Turnen, Schwierigkeiten beim Basteln oder Schreiben, unruhigem oder impulsivem Verhalten oder Konzentrationsproblemen. Auch bei Frust, aggressiven Reaktionen, Problemen im sozialen Umgang oder geringem Selbstvertrauen kann Psychomotorik helfen.

Wenn Erziehungsberechtigte oder Lehrpersonen merken, dass ein Kind mehr Unterstützung braucht, kann es für eine psychomotorische Bedarfsabklärung angemeldet werden. Die Teilnahme ist freiwillig.



Ein wichtiger Bestandteil der Psychomotorik ist die Zusammenarbeit mit dem Umfeld des Kindes. Der Austausch mit den Erziehungsberechtigten und Lehrpersonen hilft, Fortschritte in den Alltag zu übertragen.

Psychomotorische Förderung findet auch ausserhalb unseres Bewegungsraums statt. Im Schuljahr 2025/26 wurde im Kindergarten das Projekt «FingerReise» durchgeführt. Die Psychomotorik-Therapeutin besuchte dafür die Klassen direkt vor Ort. Mit spielerischen Übungen wurden auf der «FingerReise» die Hände aktiviert und Grundlagen für Feinmotorik und Schreiben gelegt.

Weitere Informationen zum Angebot der Psychomotorik-Therapiestelle finden Sie auf der Internetseite.



Psychomotorik

Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit der Gemeindeschule Ingenbohl unterstützt Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zu einem erfolgreichen und positiven Schulalltag. Sie ist eine wichtige Anlaufstelle bei sozialen Herausforderungen – sei es in der Schule, in der Freizeit oder im familiären Umfeld. Gleichzeitig stärkt sie die Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus und trägt dazu bei, die Entwicklungschancen von Kindern und Jugendlichen nachhaltig zu verbessern. Das Angebot ist kostenlos, freiwillig und unterliegt der Schweigepflicht. Der Erstkontakt erfolgt in der Regel über ein unverbindliches Gespräch. Knapp die Hälfte der Anmeldungen für Beratungen durch die Schulsozialarbeit geschah bisher über Lehrpersonen, fast ein Viertel durch Selbstmeldungen von Kindern und Jugendlichen und rund ein Fünftel über Eltern oder gesetzliche Vertretungen. Die übrigen Anmeldungen entfielen auf die Schulleitung und weitere Stellen. Inhaltlich standen vor allem soziale Kompetenz und Persönlichkeitsentwicklung sowie Beziehungen und Freundschaften im Zentrum. Häufig thematisiert wurden zudem Konflikte unter Kindern und Jugendlichen, Ängste und Schulabsentismus sowie Ausgrenzung und Mobbing. Im laufenden Schuljahr 2025/26 lag ein besonderer Schwerpunkt auf der präventiven Arbeit, insbesondere durch die Mitwirkung in der Einführung eines positiven Klassenrats. Dieser setzt gezielt beim Klassenklima an, da ein respektvolles Miteinander die wichtigste Grundlage zur Vorbeugung von Mobbing ist. Gleichzeitig fördert er die Mitbestimmung der Schülerinnen und Schüler, stärkt ihre Kommunikations- und Konfliktlösungsfähigkeiten und unterstützt sie darin, Verantwortung für die Klassengemeinschaft zu übernehmen.



Schulsozialarbeit

Klassenassistentinnen – eine wertvolle Unterstützung im Schulalltag

Unsere Klassenassistentinnen sind aus unserem Schulalltag kaum mehr wegzudenken. Mit viel Engagement, Geduld und Einfühlungsvermögen unterstützen sie Lehrpersonen und begleiten die Kinder im Unterricht. Ihre Arbeit trägt wesentlich dazu bei, dass sich alle Schülerinnen und Schüler gut aufgehoben fühlen und bestmöglich lernen können. Die Aufgaben der Klassenassistentinnen sind vielfältig. Sie helfen einzelnen Kindern oder Kleingruppen beim Arbeiten, geben Hilfestellungen bei Fragen und sorgen für Ruhe und Struktur im Klassenzimmer. Besonders Kinder, die mehr Zeit, Ermutigung oder zusätzliche Unterstützung brauchen, profitieren von ihrer Präsenz. Für die Kinder bedeutet dies mehr Nähe und Aufmerksamkeit. Sie müssen bei Unklarheiten nicht lange warten und erleben, dass jemand für sie da ist. Das stärkt nicht nur das Lernen, sondern auch das Vertrauen und das Selbstwertgefühl der Schulkinder. Auch für die Lehrpersonen sind Klassenassistentinnen eine grosse Entlastung. Durch ihre Unterstützung bleibt mehr Zeit, um gezielt auf einzelne Kinder einzugehen oder den Unterricht differenzierter zu gestalten. Vier Augen sehen oft mehr als zwei. Gemeinsam kann besser auf die Bedürfnisse der Klasse reagiert werden. Klassenassistentinnen leisten einen wichtigen Beitrag zu einem positiven Schulklima. Sie schaffen Beziehungen, bringen Ruhe in herausfordernde Situationen und begleiten die Kinder mit viel Herz durch den Schulalltag. Auf diesem Weg möchten wir unseren Klassenassistentinnen ein herzliches Dankeschön aussprechen. Ihr Einsatz, ihre Zuverlässigkeit und ihre wertvolle Arbeit bedeuten für unsere Schule eine grosse Bereicherung.

Generationen im Klassenzimmer

Seit einigen Jahren bringen Seniorinnen und Senioren ihr Wissen und ihre Lebenserfahrung in unsere Schulzimmer. Beim Projekt «Generationen im Klassenzimmer» von Pro Senectute kommen Seniorinnen und Senioren einmal in der Woche auf freiwilliger Basis in eine Schulklasse, um die Lehrperson, aber vor allem die Schulkinder zu unterstützen. So begegnen sich drei Generationen auf gewinnbringende Weise. Auf diesem Weg möchten wir allen Seniorinnen und dem Senior ein herzliches Dankeschön für die wertvolle Arbeit aussprechen. Pädagogische Vorkenntnisse braucht es übrigens keine. Die Freude am Umgang mit Kindern und Interesse am Schulalltag reichen völlig. Sind Sie neugierig geworden? Pro Senectute gibt gerne weitere Auskünfte.

Lauskontrolle

Trotz grösster Hygiene werden Kinder und Erwachsene von Kopfläusen befallen. Aus diesem Grund werden die Kinder zweimal pro Schuljahr durch Mitarbeiterinnen eines ortsansässigen Coiffeurgeschäfts auf Kopfläuse kontrolliert. Bei einem Befall werden die Erziehungsberechtigten informiert und es findet nach einem Monat eine Nachkontrolle statt.

Schulzahnpflege

Die Mundgesundheit der Kinder ist der Gemeindeschule wichtig. Deshalb werden die Kinder aller Klassen pro Schuljahr mehrmals durch ausgebildetes Personal für die persönliche Mundgesundheit sensibilisiert und in der Zahnpflege geschult.

Ausserschulische Angebote

Erziehungsberatung

Alle Eltern und Erziehungsberechtigten in der Gemeinde Ingenbohl können die Erziehungsberatung des Vereins Chindernetz Kanton Schwyz nutzen. Dieses Angebot erweitert die bestehende Unterstützung und ist niederschwellig, unbürokratisch und vertraulich. Dadurch wird der Zugang erleichtert, sodass Eltern frühzeitig Hilfe erhalten, ihre Erziehungskompetenzen stärken und die positive Entwicklung ihrer Kinder fördern können. Die Beratungsthemen sind vielfältig: Eltern von Vorschulkindern beschäftigen oft die starken Gefühle der Kinder, Geschwisterstreit oder Kinderängste. Mit dem Eintritt in Kindergarten und Schule kommen Themen wie neue Lebensabschnitte, Stress bei den Hausaufgaben, Rolle der Eltern oder Leistungsdruck dazu. Die Pubertät bietet zusätzlich viele Themen, wo es hilfreich sein kann, eine neutrale Fachperson zur Seite zu haben, um sich auszutauschen. Der Beratungsansatz ist lösungsorientiert. Es geht nicht darum, Schuldige zu suchen, sondern um positive Veränderungen. Im Mittelpunkt steht die Erweiterung bereits bestehender Lösungen und Strategien, die sich im Alltag umsetzen lassen. Dieses gemeinsame Ausarbeiten schafft Zuversicht und Motivation für den manchmal doch sehr herausfordernden Familienalltag.



Chindernetz
Kanton Schwyz

Betreuung für Schulkinder in Ingenbohl

Pop e poppa, das grösste Netzwerk der Schweiz in der familienergänzenden Kinderbetreuung, bietet in Ingenbohl seit dem letzten Jahr ein Betreuungsangebot für Schulkinder an. Hinter dem Angebot steht ein motiviertes Team aus Fachkräften und engagierten Personen aus der Gemeinde. Die Kinder erfreuen sich am Mittagstisch über einen abwechslungsreichen, gesunden Menüplan und die zahlreichen Aktivitäten, Spiel- und Entspannungsmöglichkeiten. Unter dem Motto «vo chopf bis fuess es abentüür» vermittelt und fördert pop e poppa das Gemeinschaftsgefühl sowie die Freude am Erschaffen, Lernen, Bewegen und Entdecken. Familien werden vom Kanton und von der Gemeinde mit Betreuungsgutscheinen einkommensabhängig finanziell unterstützt.



pop e poppa

Schulrat

Lydia Lüönd	Schulpräsidentin (<i>Rücktritt per 30. Juni 2026</i>)
Jacqueline Auf der Maur	Vertretung Lehrerschaft
Sarah Dubacher	
Damir Karahodzic	
Nico Lalli	
Bruno Micheroli	<i>Rücktritt per 30. Juni 2026</i>
Erich Suter	
Vincenzo Gallicchio	Rektor, beratend
Corina Janser	Schulsekretärin, Protokollführerin

Rektor

Vincenzo Gallicchio	041 825 05 54	vincenzo.gallicchio@ingenbohl.ch
---------------------	---------------	--

Schulleiterin Zyklus 1 (KG bis 2. Klasse)

Mia Willi	079 764 64 44	mia.willi@schule-ingenbohl.ch
-----------	---------------	--

Schulleiter Zyklus 2 (3. bis 6. Klasse)

Lukas Landtwing	079 684 44 46	lukas.landtwing@schule-ingenbohl.ch
-----------------	---------------	--

Musikschulleitung

		musikschule@ingenbohl.ch
Zeno Schmidiger	041 825 05 66	zeno.schmidiger@ingenbohl.ch

Schulsekretariat

	041 825 05 55	schulsekretariat@ingenbohl.ch
Corina Janser		corina.janser@ingenbohl.ch
Shela Pfyl		shela.pfyl@ingenbohl.ch

Schulsozialarbeit

Myriam Brand	079 126 38 20	myriam.brand@ingenbohl.ch
Roland Schuler	079 569 31 47	roland.schuler@ingenbohl.ch

Diverses

Liegenschaften

1	Schulhaus Kornmatt A	Schulhausplatz 5	041 825 05 58
2	Schulhaus Kornmatt B	Schulhausplatz 4	041 825 05 64
3	Schulhaus Turm	Schulhausplatz 6	041 825 05 74
4	Schulhaus Büöl	Schulstrasse 18	041 825 05 68
5	Kindergarten Kornmatt	Schulhausplatz 2	041 825 05 63
6	Doppelkindergarten Paradiesli	Schulstrasse 16	041 820 36 75
7	Doppelkindergarten Spatz	Sportplatzweg 11	041 820 28 73
8	Dreifachturnhalle	Schulhausplatz 7	
9	Alte Turnhalle	Schulhausplatz 11	
10	Aula (Gemeinde)	Schulhausplatz 3	
11	Bezirksschulhaus (Oberstufe)	Im Ring 2	041 820 22 59



Ferien- und Terminplan Schuljahr 2026/27

Ferienplan

Beginn Schuljahr	Montag, 17. August 2026
Herbstferien	Samstag, 26. Sept. – Sonntag, 11. Okt. 2026
Weihnachtsferien inkl. Feiertag	Donnerstag, 24. Dez. 2026 – Montag, 11. Jan. 2027
Sportferien	Samstag, 27. Feb. – Sonntag, 7. März 2027
Frühlingsferien	Samstag, 1. Mai – Pfingstmontag, 17. Mai 2027
Ende Schuljahr	Freitag, 9. Juli 2027

Schulfreie Tage

Brücke und Maria Empfängnis	Montag, 7. Dez. – Dienstag, 8. Dez. 2026
1. Fasnachtstag	Montag, 11. Januar 2027
Fasnacht und schulfreie Tage	Donnerstag, 4. Feb. – Mittwoch, 10. Feb. 2027
Josefstag	Freitag, 19. März 2027
Ostertage	Freitag, 26. März – Montag, 29. März 2027
Fronleichnam und Brücke	Donnerstag, 27. Mai – Sonntag, 30. Mai 2027
Interner Weiterbildungstag	Mittwoch, 2. Juni 2027

Elternveranstaltungen (Einladungen folgen)

Infoabend Oberstufe	Donnerstag, 10. September 2026, 19:00 Uhr
Öffentliches Elternbildungsreferat	Mittwoch, 21. Oktober 2026, 19:00 Uhr
Infoabend Kindergarteneintritt	Mittwoch, 18. November 2026, 19:00 Uhr

Schulanlässe

Schnellster Brunner Fisch	Samstag, 14. November 2026
Veloprüfung 4. Klassen	Samstag, 22. Mai 2027
Umwelttag	Dienstag, 25. Mai 2027
Schulbesuchstage	Montag, 15. März – Donnerstag, 18. März 2027

Schuljahresbeginn 2027/28	Montag, 23. August 2027
----------------------------------	-------------------------